

EIN COMIC, WAS IST DAS?

Ein Comic ist eine bebilderte Geschichte, die häufig als eine Abfolge von Kästchen mit Sprechblasen dargestellt wird. Im Laufe der Jahre haben sich bei Comics verschiedene Stilrichtungen ausgebildet. Einige kommen ohne Worte aus, andere sind sehr wortreich. Und manche verzichten für mehr Freiheit sogar auf die Kästchen und Sprechblasen. Lust, dich ins Abenteuer zu stürzen? Hier einige Comic-Basics...

GLOSSAR

Drehbuch: Das ist die schriftliche Version der Geschichte, die später im Comic Gestalt annehmen wird.

Schnitt: Nach dem Drehbuch wird es entschieden, wann und wie die verschiedenen Elemente der Geschichte durch die Wahl des Blickwinkels auftauchen sollen (ein bisschen wie beim Film).

Bogen: So bezeichnet man eine Seite eines Comics. Der Bogen kann ein Raster enthalten, das durch Kästchen – die sogenannten Panels – definiert ist.

Raster: auch Gestaltungsraster genannt, ist die Anordnung der Kästchen auf dem Bogen. Das Raster gibt die Leserichtung der Geschichte vor.

Comic-Strip: horizontale Abfolge von mehreren Kästchen (von einem bis etwa sechs Kästchen).

Panel: Das ist das Kästchen, in dem eine Szene bildlich dargestellt wird. Es wird durch einen Rahmen begrenzt, der oft rechteckig ist. Seine Grösse kann je nach gewähltem Raster variieren.

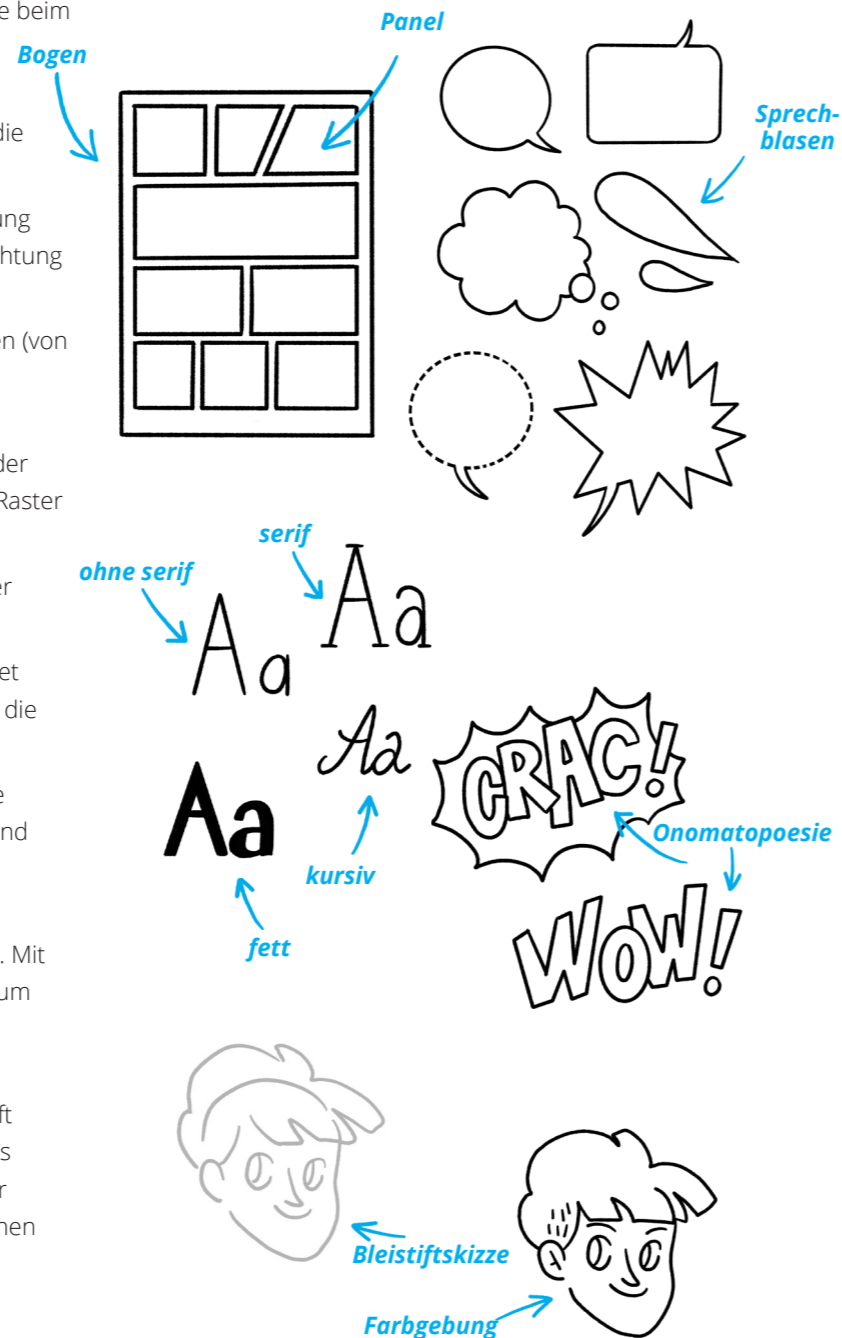
Sprech- oder Denkblasen: Sie enthalten die Worte oder Gedanken der Figuren.

Onomatopoesie: Dieses ungewöhnliche Wort bezeichnet Wörter, die ein Geräusch nachahmen. Das ist sozusagen die Geräuschkulisse des Comics.

Typografie: So bezeichnet man die Form der Schrift. Die Typografie kann kursiv, fett, mit oder ohne Serifen (das sind kleine Füsschen an den Enden der Buchstaben) sein.

Bleistiftzeichnung: Nach dem Schnitt und eventuellen Entwürfen ist dies die erste Zeichenstufe auf dem Bogen. Mit einem Bleistift werden die Szenen und Figuren skizziert, um eine Idee von der Gesamtkomposition zu bekommen.

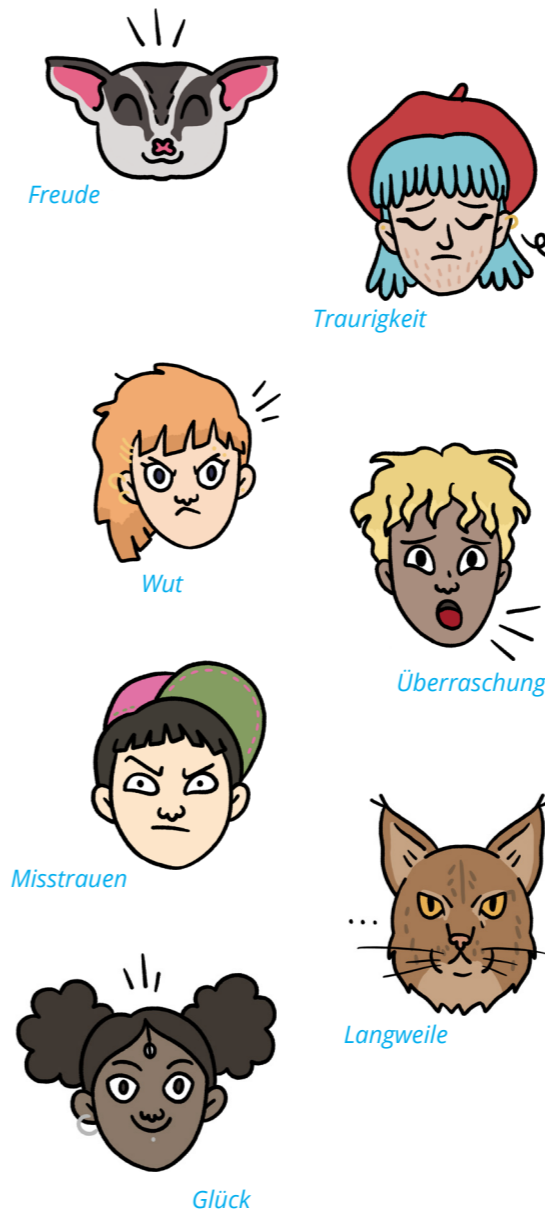
Tuschezeichnung: Die Illustrationen werden ins Reine gebracht – von Hand mit beispielsweise einem Tuschestift oder Filzstift oder auch direkt am Computer mithilfe eines Grafiktablets. Danach können die Panels eingefärbt oder schattiert werden, um den Elementen Volumen zu verleihen und Stimmungen zu betonen.



ANLEITUNG ZUM ZEICHNEN

Comics sind eine Kunstform, welche viele Freiheiten zulässt. Der Gesichtsausdruck und die Körperhaltung deiner Figuren helfen dir, sie lebendig wirken zu lassen. Lass dich von deinen eigenen Emotionen und deiner Mimik inspirieren. Die Figuren können Menschen sein oder auch nicht. Lass also deiner Fantasie freien Lauf!

GESICHTSAUSDRÜCKE



KÖRPERHALTUNGEN

